

Im Zeichen des Weines

An Christi Himmelfahrt wurde am Tuniberg die Badische Weinstraße gefeiert

Tuniberg/Gottenheim. Christi Himmelfahrt ist am Tuniberg traditionell ein besonderer Tag: Denn vor zehn Jahren wurde hier zum ersten Mal von den Tuniberg-Winzergenossenschaften der Tunibergtag ausgerichtet. Am Donnerstag, 29. Mai, fand der Tag des Weines am Tuniberg zum elften Mal statt. Dieses Jahr stand der Tunibergtag zwischen Munzingen und Gottenheim ganz im Zeichen des Jubiläums „60 Jahre Badische Weinstraße“.

Überall in den Tuniberggemeinden wurde am Vatertag der Wein gefeiert. Insbesondere entlang des Tuniberg Höhenweges zwischen Munzingen und Gottenheim krenzten die Winzerinnen und Winzer der Tuniberg Winzergenossenschaften ihre Weine und Sekte. Dazu wurden deftige badische und international angehauchte Speisen gereicht. Im Mittelpunkt stand neben den Weinen die blühende Natur des Tunibergs, der sich an diesem sonnigen, frühsummerlichen Tag von seiner besten Seite zeigte.



Bürgermeister Christian Riesterer, Pfarrer Markus Ramming, Vikar Christoph Brand und Gottenheims WG-Vorsitzender Michael Schmidle (von links) eröffneten die 11. Rebhisli-Tour in Gottenheim.

Foto: ma

Ein Aushängeschild des Tunibergtages ist die Rebhisli-Tour im Gottenheimer Rebberg, die wieder Tausende von Gästen aus der ganzen Region und darüber hinaus anzog. Unter die zahlreichen Gottenheimer und Tuniberg Wandergruppen mischten sich auch Gäste von weit her - sogar aus dem Ausland waren Wanderer gekommen.

Nach einem ökumenischen Gottesdienst im Weinberg eröffneten Gottenheims Bürgermeister Christian Riesterer als Schirmherr der Veranstaltung und WG-Vorsitzender Michael Schmidle die Rebhisli-

Tour. An diesem Tag, betonte Schmidle, präsentiere sich der Tuniberg als Einheit - als kleines, feines Weinanbaugebiet in all seiner Vielfalt. Schmidle dankte dem Vorbereitungsteam und den vielen Helferinnen und Helfern, die die Veranstaltung erst möglich machten.

Bürgermeister Christian Riesterer, der zum ersten Mal die Rebhisli-Tour eröffnete, freute sich über die zahlreichen Gäste aus nah und fern und lud dazu ein, den Gottenheimer Rebberg und die Gottenheimer Weine in geselliger Runde zu genießen.

Marianne Ambis